



Pressemitteilung

Hannover, 2. März 2015

Die Hälfte der Macht: Online-Petition gestartet

„Halbe/Halbe in Rat und Kreistag: Ändern Sie das Wahlgesetz!“ unter dieser Überschrift hat der Landesfrauenrat Niedersachsen e.V. (LFRN) gemeinsam mit der Landesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros Niedersachsen (*lag*) und Gleichberechtigung und Vernetzung e.V. jetzt eine Online-Petition gestartet. Die Initiative hat eine paritätische Teilhabe von Frauen in den Kommunalvertretungen des Landes Niedersachsen zum Ziel.

Kommunalpolitik fängt vor der Haustür an und braucht Politikerinnen und Politiker, die so vielfältig sind wie die Bürgerinnen und Bürger, für die sie sich engagieren. Aber noch immer ist es nicht selbstverständlich, dass Frauen Politik machen – ganz besonders in Städten, Gemeinden und Landkreisen. Nach den niedersächsischen Kommunalwahlen 2011 entfielen 26,8 Prozent der Sitze in den Kreistagen und kreisfreien Städten auf Frauen, in den übrigen Stadt- und Gemeinderäten waren es nur 22,6 Prozent. Frauen sind damit nur zu ca. einem Viertel an der Kommunalpolitik beteiligt – und das ist viel zu wenig, um dem Gleichheitsgrundsatz der Geschlechter auch nur annähernd nahe zu kommen, der in Artikel 3 Abs. 2 des Grundgesetzes vorgegeben ist. Danach muss der Staat die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern fördern. Wenn der Gesetzgeber nicht handelt, begeht er permanenten Verfassungsbruch. Er muss mit einer Änderung des Wahlgesetzes die Gleichberechtigung von Frauen und Männern in der Politik durchsetzen. Das genau hat die rot-grüne Landesregierung in ihrem Koalitionsvertrag versprochen. Sie will prüfen, inwieweit das französische „Parité-Gesetz“ auf Landes- und kommunaler Ebene umgesetzt werden kann.

„Unsere Kommunen profitieren davon, wenn Frauen ihre Erfahrungen in die Finanzpolitik, Stadt- und Schulplanung sowie in die Gestaltung der Verkehrspolitik, von Sportanlagen und Freizeiteinrichtungen einbringen. Das große Interesse am landesweiten Mentoring-Programm „Politik braucht Frauen!“ zeigt, dass Frauen sich einmischen wollen. Sie wollen aktiv politische Entscheidungsprozesse beeinflussen und sich für die Bürgerinnen und Bürger in ihrer Kommune und ganz Niedersachsen engagieren,“ so die Organisatorinnen der Online-Petition.

Informationen zum Verfahren:

Die Petition „Halbe/Halbe in Rat und Kreistag: Ändern Sie das Wahlgesetz!“ kann online auf [www.openpetition.de](https://www.openpetition.de/petition/online/halbe-halbe-in-rat-und-kreistag-andern-sie-das-wahlgesetz) unter dem Link <https://www.openpetition.de/petition/online/halbe-halbe-in-rat-und-kreistag-andern-sie-das-wahlgesetz> gezeichnet werden. Ferner können dort auch Unterschriftenlisten ausgedruckt werden.

Kontakt

Antje Peters, Geschäftsführerin, Landesfrauenrat Niedersachsen e.V.,
Hilde-Schneider-Allee 25, 30173 Hannover, Tel. 0511 / 321031,
mail@landesfrauenrat-nds.de, www.landesfrauenrat-nds.de

Annette Wiede, Geschäftsführerin, Landesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros in
Niedersachsen, p.A. Vernetzungsstelle, Sodenstr. 2, 30161 Hannover, Tel. 0511 / 336506-
27, lag@vernetzungsstelle.de, www.frauenbuerosinniedersachsen.de

Almut von Woedtke, Vorsitzende, Gleichberechtigung und Vernetzung e.V.,
Sodenstr. 2, 30161 Hannover, Tel. 0511 / 33650623, kontakt@vernetzungsstelle.de,
www.vernetzungsstelle.de